

Reihenfolge der Leiter in elektrischen Schaltanlagen

DIN
43 683

Sequence of conductors in electrical switchgear assemblies

Für den Geltungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen oder internationalen Normen.

1 Geltungsbereich und Zweck

Die Festlegungen dieser Norm gelten für Starkstromschaltanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V sowie für Starkstromschaltanlagen mit Nennspannungen über 1 kV für Innen- und Freiluftanlagen, einschließlich SF₆-Anlagen ¹⁾.

Sie dienen der einheitlichen Festlegung der Reihenfolge von Leitern für Sammelschienen und von Anschlußleiter.

2 Bezug

Eine Reihenfolge muß von einem Bezug (Bezugspunkt, Bezugsebene) ausgehen: 

Der Bezug ist aus der Rangfolge nachstehender Kriterien festzulegen:

- Die Bedienungssseite
- Sind mehrere Bedienungsseiten vorhanden, die Hauptbedienungssseite
- Ist keine Bedienungssseite vorhanden, sind andere Kriterien heranzuziehen, z. B. der Betriebsmittelanschluß

3 Reihenfolge

Die Reihenfolge der Leiter L 1, L 2, ... L_n bzw. L+, L- ist vom Bezug ausgehend aus der Rangfolge nachstehender Kriterien festzulegen:

- von NAH nach FERN
- von OBEN nach UNTEN
- von LINKS nach RECHTS.

Bei Zweifachsystemen mit Trennwand, das entferntere System spiegelbildlich zur Trennwand.

Bei Dreiecksanordnungen (Innenwinkel max. 90°), beim obersten bzw. beim obersten nächstliegenden Leiter beginnend zum darunter nächstliegenden Leiter.

Die alphanumerische Kennzeichnung der Leiter entspricht DIN 42 400.

4 Ausnahmen

Um komplizierte Leiterführungen (z. B. Kreuzungen) zu vermeiden, darf in diesem Teil der Anlage von der Norm abgewichen werden.

¹⁾ Anlagen mit Isoliermedium Schwefelhexafluorid

Fortsetzung Seite 2
Erläuterungen Seite 2

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

Frühere Ausgaben: 03.62

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Änderung März 1980:
Norm vollständig überarbeitet. Näheres siehe Erläuterungen.